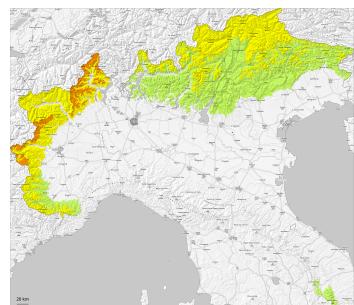
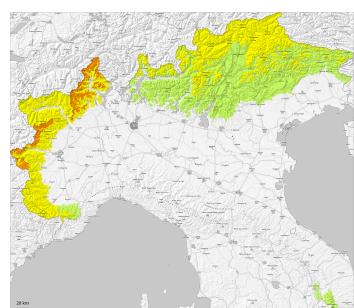


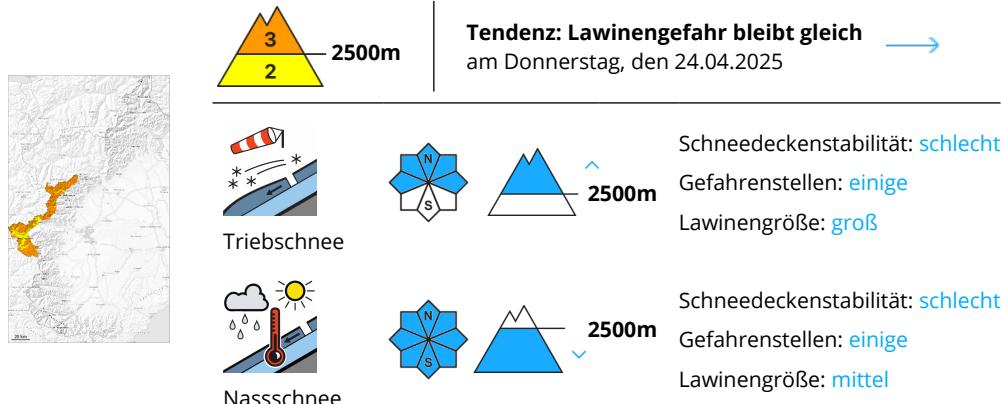
Vormittag



Nachmittag



Gefahrenstufe 3 - Erheblich



Die Triebsschneeeansammlungen können vor allem an steilen Schattenhängen und allgemein in hohen Lagen und im Hochgebirge schon von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden.

Mit Neuschnee und Wind entstanden v.a. in windgeschützten Lagen teils große Triebsschneeeansammlungen. Die Triebsschneeeansammlungen können oberhalb von rund 2500 m teilweise von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Dies vor allem an steilen Hängen und an sehr steilen Hängen. In diesen Gebieten sind vor allem in hohen Lagen und im Hochgebirge teils große Lawinen möglich.

Mit der tageszeitlichen Erwärmung steigt die Gefahr von feuchten und nassen Lawinen im Tagesverlauf an. Touren sollten früh gestartet und beendet werden.

Die aktuelle Lawinensituation erfordert Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr und eine vorsichtige Routenwahl.

Schneedecke

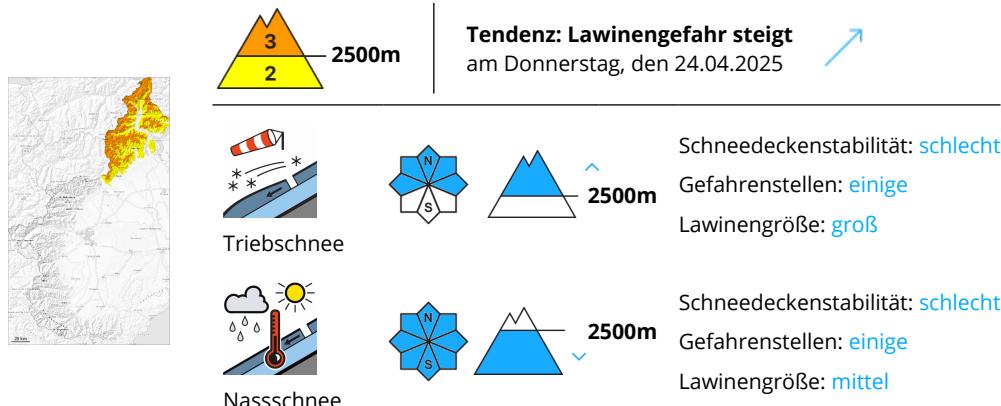
Gefahrenmuster

gm.6: lockerer schnee und wind

Am Samstag fielen verbreitet oberhalb von rund 2300 m verbreitet 20 bis 30 cm Schnee, lokal auch mehr. Neu- und Triebsschnee liegen auf einer feuchten Altschneedecke. Dies auch an Schattenhängen vor allem unterhalb von rund 2800 m. Unterhalb von rund 2000 m liegt wenig Schnee.



Gefahrenstufe 3 - Erheblich



Mit dem Niederschlag nehmen die Gefahrenstellen am Nachmittag zu.

Mit Neuschnee und Wind entstanden in den letzten fünf Tagen v.a. in windgeschützten Lagen teils große Tribschneeeansammlungen. Die Tribschneeeansammlungen können oberhalb von rund 2500 m schon von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden.

Ab dem Nachmittag fällt Schnee oberhalb von rund 2000 m. Die Gefahrenstellen sind bei der schlechten Sicht kaum zu erkennen. In mittleren Lagen steigt die Gefahr von feuchten und nassen Lawinen im Tagesverlauf allmählich an. In hohen Lagen und im Hochgebirge nehmen die Gefahrenstellen am Nachmittag zu. In diesen Gebieten sind mit der Intensivierung der Schneefälle teils große Lawinen möglich. Die aktuelle Lawinensituation erfordert eine defensive Routenwahl.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.6: lockerer schnee und wind

Neu- und Tribschnee liegen auf einer feuchten Altschneedecke. Dies auch an Schattenhängen vor allem unterhalb von rund 2800 m. Ab dem Nachmittag fallen lokal oberhalb von rund 2500 m verbreitet 20 bis 40 cm Schnee. Der Schneeregen führt unterhalb von rund 2500 m zu einer zunehmenden Anfeuchtung der Schneedecke. Unterhalb von rund 2000 m liegt wenig Schnee.

Tendenz

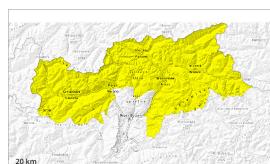
Mit dem Niederschlag nehmen Anzahl und Größe der Gefahrenstellen am Nachmittag zu.



Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Donnerstag, den 24.04.2025



Nassschnee



2800m

Schneedeckenstabilität: schlecht

Gefahrenstellen: einige

Lawinengröße: mittel



Triebsschnee



2800m

Schneedeckenstabilität: schlecht

Gefahrenstellen: wenige

Lawinengröße: mittel

Nassschnee ist die Hauptgefahr. Triebsschnee im Hochgebirge.

Nasse Lawinen können weiterhin von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Die Gefahrenstellen liegen besonders an sehr steilen West-, Nord- und Osthängen unterhalb von rund 2800 m. Lawinen können die durchnässte Schneedecke mitreißen und mittlere Größe erreichen. Am Nachmittag fällt gebietsweise etwas Regen. Mit dem Regen steigt die Auslösebereitschaft an.

Die Triebsschneeeansammlungen können vor allem an sehr steilen Schattenhängen im Hochgebirge vereinzelt von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Solche Gefahrenstellen liegen in Kammlagen.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.3: regen auf schnee

gm.6: lockerer schnee und wind

Die Schneeoberfläche kühlt in der bedeckten Nacht kaum ab und ist schon am Morgen aufgeweicht. Die Schneedecke ist durchnässt. Dies an Schattenhängen unterhalb von rund 2600 m sowie an Sonnenhängen unterhalb von rund 3000 m. Die hohe Luftfeuchtigkeit führt zu einer zunehmenden Aufweichung der Schneedecke. Am Nachmittag fällt gebietsweise Regen bis in hohe Lagen. An steilen Sonnenhängen sowie in tiefen und mittleren Lagen liegt nur noch wenig Schnee.

Hochgebirge: Schon etwas ältere Triebsschneeeansammlungen liegen an steilen Schattenhängen auf weichen Schichten.

Tendenz

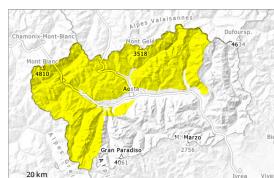
Es fällt verbreitet Regen bis in hohe Lagen. Es fallen verbreitet oberhalb von rund 2200 m bis zu 20 cm Schnee, lokal auch mehr. Die Schneeoberfläche ist nicht gefroren und ist schon am Morgen aufgeweicht.



Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Donnerstag, den 24.04.2025



Nassschnee

2800m
2100m

Schneedeckenstabilität: sehr schlecht

Gefahrenstellen: wenige

Lawinengröße: mittel



Gleitschnee



2800m

Schneedeckenstabilität: schlecht

Gefahrenstellen: wenige

Lawinengröße: mittel

Die nächtliche Abstrahlung ist reduziert. Die Gefahr von feuchten und nassen Lawinen besteht schon am Morgen.

Die Schneeoberfläche gefriert nur knapp. Die hohe Luftfeuchtigkeit führt am Nachmittag an allen Expositionen unterhalb von rund 2800 m zu einer Anfeuchtung der Schneedecke. Diese meteorologischen Bedingungen verursachen unterhalb von rund 2800 m eine Zunahme der Gefahr von Nass- und Gleitschneelawinen. Sie können spontan abgehen, Vorsicht vor allem in noch nicht vollständig entladenen Einzugsgebieten.

Zudem sind die Triebsschneeeansammlungen besonders im Hochgebirge vereinzelt auslösbar. Einzelne Schneesportler können vereinzelt Lawinen auslösen. Dies vor allem an sehr steilen Hängen in Kammlagen.

Schneedecke

Es ist bewölkt. Die nächtliche Abstrahlung ist reduziert. Die Schneeoberfläche gefriert nicht tragfähig weicht schneller auf als am Vortag.

Ab dem Nachmittag fällt Schnee oberhalb von rund 2200 m.

Die Wetterbedingungen erlaubten eine allmähliche Verfestigung der Triebsschneeeansammlungen.

Seit Sonntag fielen oberhalb von rund 2500 m 5 bis 15 cm Schnee.

Seit Sonntag blies der Wind lokal zeitweise mäßig bis stark. Mit dem Südwestwind wuchsen die Triebsschneeeansammlungen am Montag etwas an.

Der obere Teil der Schneedecke ist feucht, mit einer oft tragfähigen Kruste an der Oberfläche. Neu- und Triebsschnee liegen auf einer feuchten Altschneedecke.

Unterhalb von rund 2100 m liegt wenig Schnee.

Tendenz

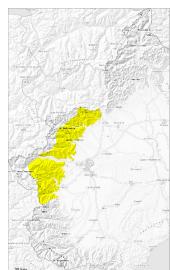
Mit dem mäßigen bis starken Wind nehmen die Gefahrenstellen im Tagesverlauf zu.



Gefahrenstufe 2 - Mäßig



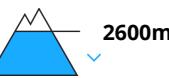
Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Donnerstag, den 24.04.2025



Schneedeckenstabilität: schlecht

Gefahrenstellen: einige

Lawinengröße: mittel



Schneedeckenstabilität: schlecht

Gefahrenstellen: einige

Lawinengröße: mittel

Allmählicher Anstieg der Gefahr von feuchten und nassen Lawinen mit der tageszeitlichen Erwärmung.

In hohen Lagen und im Hochgebirge und aus noch nicht entladenen Einzugsgebieten sind weiterhin mittlere und vereinzelt große trockene Lawinen möglich. Dies besonders an Schattenhängen.

Mit der tageszeitlichen Erwärmung sind mehrere feuchte und nasse Lawinen möglich. Diese sind meist mittelgroß.

Touren sollten früh gestartet und beendet werden.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.6: lockerer schnee und wind

gm.10: frühjahrssituation

Die Schneeoberfläche ist tragfähig gefroren und weicht im Tagesverlauf auf. Die Altschneedecke ist in mittleren und hohen Lagen feucht.

Unterhalb von rund 2000 m liegt wenig Schnee.



Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Donnerstag, den 24.04.2025



Nassschnee



Schneedeckenstabilität: sehr schlecht

Gefahrenstellen: wenige

Lawinengröße: mittel



Gleitschnee



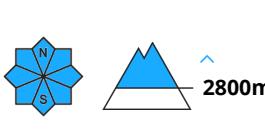
Schneedeckenstabilität: schlecht

Gefahrenstellen: wenige

Lawinengröße: groß



Triebsschnee



Schneedeckenstabilität: schlecht

Gefahrenstellen: wenige

Lawinengröße: mittel

Die nächtliche Abstrahlung ist stark eingeschränkt. Die Gefahr von feuchten und nassen Lawinen besteht schon am Morgen.

Die Schneeoberfläche gefriert kaum. Die hohe Luftfeuchtigkeit führt an allen Expositionen unterhalb von rund 2800 m zu einer Anfeuchtung der Schneedecke. Diese meteorologischen Bedingungen verursachen unterhalb von rund 2800 m eine Zunahme der Gefahr von Nass- und Gleitschneelawinen. Sie können spontan abgehen und vereinzelt groß werden. Dies vor allem aus noch nicht vollständig entladenen Einzugsgebieten.

Zudem sind die Triebsschneeeansammlungen besonders oberhalb von rund 2800 m teils noch auslösbar. Einzelne Schneesportler können vereinzelt Lawinen auslösen, auch solche mittlerer Größe. Dies vor allem an sehr steilen Hängen in Kamm- und Passlagen.

Schneedecke

Es ist bewölkt. Die nächtliche Abstrahlung ist stark eingeschränkt. Die Schneeoberfläche gefriert kaum ist schon am Morgen aufgeweicht.

Ab dem Nachmittag fällt Schnee oberhalb von rund 2100 m.

Die Wetterbedingungen erlaubten eine allmähliche Verfestigung der Triebsschneeeansammlungen.

Seit Sonntag fielen oberhalb von rund 2500 m 15 bis 30 cm Schnee.

Seit Sonntag blies der Wind lokal zeitweise mäßig bis stark. Mit dem Südwestwind wuchsen die Triebsschneeeansammlungen am Montag etwas an.

Der obere Teil der Schneedecke ist feucht, mit einer oft tragfähigen Kruste an der Oberfläche. Neu- und Triebsschnee liegen auf einer feuchten Altschneedecke.

Unterhalb von rund 2100 m liegt wenig Schnee.

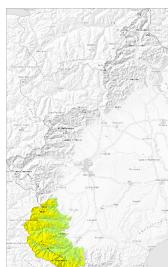
Tendenz



Mit dem mäßigen bis starken Wind nehmen die Gefahrenstellen im Tagesverlauf zu.



Gefahrenstufe 2 - Mäßig

AM:

Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Donnerstag, den 24.04.2025



Tribschnee



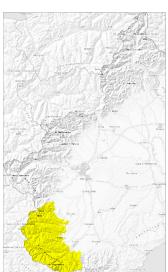
Schneedeckenstabilität: schlecht

Gefahrenstellen: einige

Lawinengröße: mittel

PM:

Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Donnerstag, den 24.04.2025



Tribschnee



Schneedeckenstabilität: schlecht

Gefahrenstellen: einige

Lawinengröße: mittel



Nassschnee



Schneedeckenstabilität: schlecht

Gefahrenstellen: einige

Lawinengröße: mittel



Nassschnee



Schneedeckenstabilität: schlecht

Gefahrenstellen: wenige

Lawinengröße: klein

Allmählicher Anstieg der Gefahr von feuchten und nassen Lawinen mit der tageszeitlichen Erwärmung.

In hohen Lagen und im Hochgebirge und aus noch nicht entladenen Einzugsgebieten sind weiterhin mittlere und vereinzelt große Lawinen möglich. Dies besonders an Schattenhängen.

Mit der tageszeitlichen Erwärmung sind mehrere feuchte und nasse Lawinen möglich. Diese sind meist mittelgroß.

Touren sollten früh gestartet und beendet werden.

Schneedecke

Gefahrenmuster

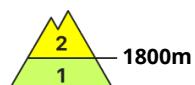
gm.6: lockerer schnee und wind

gm.10: frühjahrssituation

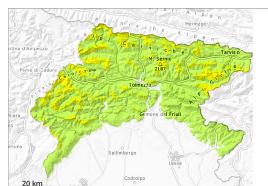
Die Schneeoberfläche ist tragfähig gefroren und weicht im Tagesverlauf auf. Unterhalb von rund 2000 m liegt wenig Schnee.



Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Donnerstag, den 24.04.2025

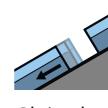


Nassschnee



1800m

Schneedeckenstabilität: schlecht
Gefahrenstellen: einige
Lawinengröße: mittel



Gleitschnee



1800m

Schneedeckenstabilität: schlecht
Gefahrenstellen: einige
Lawinengröße: mittel

Feuchte und nasse Lawinen sind die Hauptgefahr.

Mit der Anfeuchtung sind weiterhin feuchte und nasse Lawinen möglich. Zudem sind Gleitschneelawinen möglich. Die Gefahrenstellen liegen an allen Expositionen.

Schneedecke

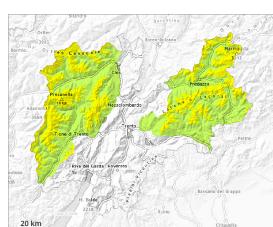
Error: Incomplete joker sentence

Tendenz

Lokal Niederschlag. Die Verhältnisse bleiben frühlingshaft.



Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich
am Donnerstag, den 24.04.2025 →



Nassschnee



Schneedeckenstabilität: schlecht

Gefahrenstellen: einige

Lawinengröße: mittel



Triebsschnee



Schneedeckenstabilität: schlecht

Gefahrenstellen: einige

Lawinengröße: mittel

Nassschnee ist die Hauptgefahr. Triebsschnee im Hochgebirge.

An sehr steilen Hängen sind mit der Durchnässung zahlreiche mittlere feuchte und nasse Lawinen möglich. Nasse Lawinen können weiterhin von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Die Gefahrenstellen liegen besonders an West-, Nord- und Osthängen unterhalb von rund 2800 m.

Ab dem Vormittag fällt verbreitet Regen bis in hohe Lagen. Mit dem Regen steigt die Auslösebereitschaft von nassen Lawinen im Tagesverlauf an. Lawinen können die durchnässte Schneedecke mitreißen und vereinzelt groß werden.

Die Triebsschneeeansammlungen können vor allem an sehr steilen Schattenhängen im Hochgebirge vereinzelt von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Solche Gefahrenstellen liegen in Kammlagen, Rinnen und Mulden.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.10: frühjahrssituation

gm.6: lockerer schnee und wind

Die Schneeoberfläche kühlt in der bedeckten Nacht kaum ab und ist schon am Morgen aufgeweicht. Die hohe Luftfeuchtigkeit führt zu einer Aufweichung der Schneedecke. Dies an Schattenhängen unterhalb von rund 2400 m sowie an Sonnenhängen unterhalb von rund 2800 m.

Der Regen führt im Tagesverlauf unterhalb von rund 2400 m zu einer zunehmenden Durchnässung der Schneedecke. Die Schneedecke wird durchnässt. Diese Situation führt vor allem an steilen Hängen zu einem Festigkeitsverlust innerhalb der Schneedecke.

An steilen Sonnenhängen sowie in tiefen und mittleren Lagen liegt nur wenig Schnee.

Schon etwas ältere Triebsschneeeansammlungen liegen v.a. an steilen Schattenhängen im Hochgebirge auf weichen Schichten.

Tendenz

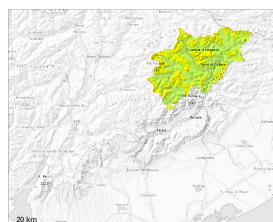
Es fallen verbreitet oberhalb von rund 2400 m bis zu 15 cm Schnee, lokal auch mehr. Es fällt verbreitet Regen bis in hohe Lagen.



Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich
am Donnerstag, den 24.04.2025 →



Altschnee



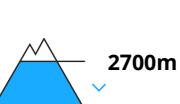
Schneedeckenstabilität: sehr schlecht

Gefahrenstellen: wenige

Lawinengröße: mittel



Nassschnee



Schneedeckenstabilität: sehr schlecht

Gefahrenstellen: wenige

Lawinengröße: klein

Die Gefahr von feuchten und nassen Lawinen steigt im Tagesverlauf etwas an. Vorsicht vor frischem Triebsschnee. Die Lawinen können vereinzelt in tiefen Schichten anreißen.

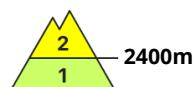
Die Aktivität von feuchten und nassen Lawinen nimmt mit der Erwärmung und der Sonneneinstrahlung nur langsam zu. Dies vor allem in Gipfellagen bei größeren Aufhellungen. Feuchte und nasse Lawinen können vereinzelt von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Lawinen können bis auf den Boden durchreißen. Die Triebsschneeeansammlungen müssen besonders an steilen Schattenhängen vorsichtig beurteilt werden. Neu- und Triebsschnee der letzten Woche müssen an allen Expositionen in allen Höhenlagen vorsichtig beurteilt werden.

Schneedecke

Der Regen führte unterhalb von rund 2700 m zu einer zunehmenden Anfeuchtung der Schneedecke. Die Schneedecke wird allmählich feucht. Neu- und Triebsschnee müssen an allen Expositionen im Hochgebirge vorsichtig beurteilt werden.

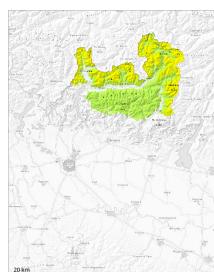


Gefahrenstufe 2 - Mäßig



2400m

Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich
am Donnerstag, den 24.04.2025



Tribschnee



2400m

Schneedeckenstabilität: mittel
Gefahrenstellen: einige
Lawinengröße: groß



Neuschnee



2600m

Schneedeckenstabilität: mittel
Gefahrenstellen: wenige
Lawinengröße: groß



Nassschnee

2700m
1800m

Schneedeckenstabilität: mittel
Gefahrenstellen: wenige
Lawinengröße: mittel

Neuschnee und Nassschnee sind die Hauptgefahr. Es sind oberhalb von rund 2000 m mittlere trockene und nasse Lawinen zu erwarten.

Mit Neuschnee und Wind entstanden in den letzten Tagen in Kammlagen, Rinnen und Mulden sowie oberhalb von rund 2600 m teils dicke Tribschneeeansammlungen. Sie können besonders an sehr steilen Schattenhängen teilweise von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Besonders an sehr steilen West-, Nord- und Osthängen und unterhalb von rund 2600 m sind mit der Durchnässung einzelne nasse Schneebrettlawinen zu erwarten. Nasse Lawinen können weiterhin von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Es sind trockene und feuchte Lawinen möglich, vor allem solche mittlerer Größe. Mit der tageszeitlichen Erwärmung steigt die Gefahr von nassen Lawinen im Tagesverlauf rasch an. Zudem sind einzelne Gleitschneelawinen möglich, Vorsicht vor allem an sehr steilen Grashängen in den schneereichen Gebieten.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.6: lockerer schnee und wind

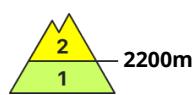
gm.10: frühjahrssituation

Die Schneedecke bleibt vor allem an steilen Hängen störanfällig. Besonders Hochgebirge: Mit dem Südostwind wachsen die Tribschneeeansammlungen weiter an.

Der Schneeregen führte unterhalb von rund 2600 m zu einer deutlichen Anfeuchtung der Schneedecke. Neu- und Tribschnee liegen auf einer feuchten Altschneedecke.



Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich
am Donnerstag, den 24.04.2025 →



Nassschnee



Schneedeckenstabilität: schlecht

Gefahrenstellen: einige

Lawinengröße: mittel

In hohen Lagen und im Hochgebirge gebietsweise erhebliche Gefahr von trockenen und feuchten Lawinen.

Verbreitet mehrheitlich günstige Lawinensituation.

Mit der tageszeitlichen Erwärmung sind einzelne kleine und mittlere feuchte und nasse Lawinen möglich.

Touren sollten früh gestartet und beendet werden.

Schneedecke

Gefahrenmuster

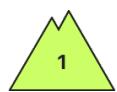
gm.10: frühjahrssituation

Der Schneeregen führte zu einer deutlichen Anfeuchtung der Schneedecke. Die Schneeoberfläche gefriert tragfähig und weicht im Tagesverlauf auf.

Unterhalb von rund 2000 m liegt wenig Schnee.



Gefahrenstufe 1 - Gering



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Donnerstag, den 24.04.2025

Geringe Lawinengefahr.

Es sind nur noch vereinzelt nasse Lawinen möglich.

Schneedecke

Die nächtliche Abstrahlung ist stark eingeschränkt. Die Schneeoberfläche kühlt in der bedeckten Nacht kaum ab und ist schon am Morgen aufgeweicht. Die Schneedecke ist durchnässt.

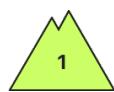
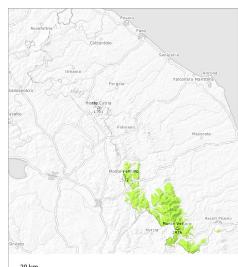
Es liegt nur noch wenig Schnee.

Tendenz

Es sind nur noch vereinzelt nasse Lawinen möglich.



Gefahrenstufe 1 - Gering



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Donnerstag, den 24.04.2025



Nassschnee



Schneedeckenstabilität: **sehr schlecht**

Gefahrenstellen: **wenige**

Lawinengröße: **klein**

Feuchte und nasse Lawinen sind die Hauptgefahr.

Oberhalb von rund 1900 m sind kleine und vereinzelt mittlere spontane nasse Lawinen möglich. Die Gefahrenstellen liegen besonders an Felswandfüßen sowie an steilen Sonnenhängen.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.10: frühjahrssituation

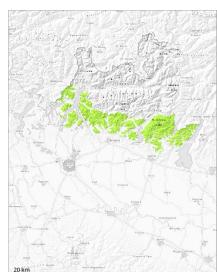
In tiefen und mittleren Lagen liegt kein Schnee. In der Höhe ist die Schneedecke kleinräumig sehr unterschiedlich. Die älteren Triebsschneeeansammlungen liegen besonders in Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten. Die Altschneedecke bleibt in allen Höhenlagen feucht. Die Wetterbedingungen führen zu einer zunehmenden Durchnässung der Schneedecke.



Gefahrenstufe 1 - Gering



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Donnerstag, den 24.04.2025



Nassschnee



Schneedeckenstabilität: **mittel**
Gefahrenstellen: **wenige**
Lawinengröße: **klein**



Triebsschnee



Schneedeckenstabilität: **mittel**
Gefahrenstellen: **wenige**
Lawinengröße: **mittel**



Gleitschnee



Schneedeckenstabilität: **mittel**
Gefahrenstellen: **wenige**
Lawinengröße: **klein**

Die spontane Aktivität von kleinen feuchten und nassen Lawinen nimmt im Tagesverlauf zu.

Die Schneeoberfläche konnte in der bedeckten Nacht kaum abkühlen und weicht rasch auf. Der Neuschnee und die meist kleinen Triebsschneeeansammlungen können vor allem an steilen, wenig befahrenen Nordhängen oberhalb von rund 2200 m vereinzelt von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden.

Schneedecke

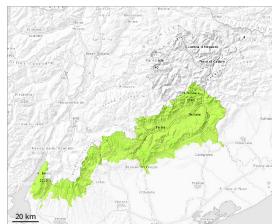
Gefahrenmuster

gm.2: gleitschnee

gm.3: regen auf schnee



Gefahrenstufe 1 - Gering



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Donnerstag, den 24.04.2025



Schneedeckenstabilität: mittel

Gefahrenstellen: wenige

Lawinengröße: mittel

Die spontane Lawinenaktivität nimmt mit der Erwärmung und der Sonneneinstrahlung zu.

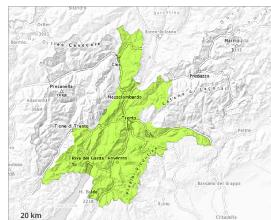
Nasse Lawinen können vereinzelt mit meist großer Belastung ausgelöst werden. Lawinen können sehr vereinzelt die durchnässte Schneedecke mitreißen und mittlere Größe erreichen. Mit der tageszeitlichen Erwärmung sind oberhalb von rund 1700 m kleine und mittlere feuchte und nasse Lawinen möglich.

Schneedecke

Der Regen führte zu einer Anfeuchtung der Schneedecke.



Gefahrenstufe 1 - Gering



Geringe Lawinengefahr.

Es sind nur noch vereinzelt nasse Lawinen möglich.

Schneedecke

Die Schneeoberfläche kühlt in der bedeckten Nacht kaum ab und ist schon am Morgen aufgeweicht. Der Regen führt im Tagesverlauf zu einer zunehmenden Durchnässung der Schneedecke. Diese Situation führt an steilen Hängen zu einem Festigkeitsverlust innerhalb der Schneedecke.

In allen Gebieten in tiefen und mittleren Lagen liegt nur wenig Schnee.

Tendenz

Es fällt verbreitet Regen bis in hohe Lagen. Die Gefahr von Nass- und Gleitschneelawinen besteht schon am Morgen.

